

RS OGH 1980/11/12 1Ob615/80, 7Ob562/85, 1Ob641/87, 1Ob687/87, 7Ob120/98t, 2Ob99/97s, 6Ob104/01i, 7Ob

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.11.1980

Norm

ABGB §859
ABGB §914
ABGB §1002
ABGB §1055
ABGB §1151

Rechtssatz

Bei gemischten Verträgen ist für die Beurteilung jeder einzelnen Leistungspflicht die sachlich am meisten befriedigende Vorschrift heranzuziehen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 615/80
Entscheidungstext OGH 12.11.1980 1 Ob 615/80
Veröff: MietSlg 32689/36
- 7 Ob 562/85
Entscheidungstext OGH 07.11.1985 7 Ob 562/85
Beisatz: Soweit damit nicht zwingende Vorschriften wie etwa die Kündigungsschutzbestimmungen umgangen werden. (T1)
Veröff: JBl 1986,648
- 1 Ob 641/87
Entscheidungstext OGH 21.10.1987 1 Ob 641/87
Veröff: SZ 60/218 = EvBl 1988/31 S 207 = RdW 1988,88
- 1 Ob 687/87
Entscheidungstext OGH 20.01.1988 1 Ob 687/87
- 7 Ob 120/98t
Entscheidungstext OGH 10.08.1998 7 Ob 120/98t
Beisatz: Hier: Time-Sharing-Vertrag. (T2)
- 2 Ob 99/97s

Entscheidungstext OGH 02.09.1999 2 Ob 99/97s

Beis wie T2; Beisatz: Das ist nach der herrschenden Kombinationstheorie die Vorschrift für jenen Vertragstyp, dem die einzelne Pflicht entstammt. (T3)

- 6 Ob 104/01i

Entscheidungstext OGH 06.06.2001 6 Ob 104/01i

Auch; Beis wie T2; Beis wie T3; Beisatz: Für das Kündigungsrecht eines als Einheit aufzufassenden Vertrages sui generis muss es auf die Hauptleistung, also den vorrangigen Vertragstyp, ankommen. (T4)

- 7 Ob 243/03s

Entscheidungstext OGH 10.11.2003 7 Ob 243/03s

- 2 Ob 85/05x

Entscheidungstext OGH 06.10.2005 2 Ob 85/05x

- 2 Ob 122/05p

Entscheidungstext OGH 01.12.2005 2 Ob 122/05p

Auch; Beis wie T4

- 4 Ob 180/07k

Entscheidungstext OGH 11.12.2007 4 Ob 180/07k

Beis wie T3; Beisatz: Das muss um so mehr gelten, wenn für einzelne in den gemischten Vertrag aufgenommene Leistungspflichten zwingende Bestimmungen - hier die CMR - gelten. (T5)

- 7 Ob 270/08v

Entscheidungstext OGH 29.04.2009 7 Ob 270/08v

Beis wie T3

- 2 Ob 203/08d

Entscheidungstext OGH 29.04.2009 2 Ob 203/08d

Beis wie T3; Beisatz: Die bei gemischten Verträgen herrschende Kombinationstheorie ist auch auf (gemischte) Architektenverträge anzuwenden. Es ist somit jener Ansicht der Vorzug zu geben, nach der auch bei solchen Verträgen zur Lösung von Einzelfragen die jeweils sachgerechteste Norm aus dem jeweiligen Vertragstyp heranzuziehen ist. (T6)

- 9 Ob 98/09s

Entscheidungstext OGH 26.01.2010 9 Ob 98/09s

Beis wie T6

- 2 Ob 217/09i

Entscheidungstext OGH 15.09.2010 2 Ob 217/09i

Beis wie T3

- 2 Ob 182/10v

Entscheidungstext OGH 29.03.2011 2 Ob 182/10v

Vgl; Beisatz: Hier: Anlagen-Contracting mit Elementen aus Kaufvertrag, Werkvertrag und Finanzierungsleasing. (T7)

- 3 Ob 143/12v

Entscheidungstext OGH 19.09.2012 3 Ob 143/12v

Auch; Beis wie T3

- 7 Ob 90/13f

Entscheidungstext OGH 19.06.2013 7 Ob 90/13f

Beis wie T3

- 4 Ob 96/16w

Entscheidungstext OGH 15.06.2016 4 Ob 96/16w

Beisatz: Vertrag über die Herstellung einer Zahnprothese. (T8)

- 1 Ob 168/17p

Entscheidungstext OGH 30.01.2018 1 Ob 168/17p

- 8 Ob 103/20k

Entscheidungstext OGH 25.06.2021 8 Ob 103/20k

- 10 Ob 21/22v

Entscheidungstext OGH 24.05.2022 10 Ob 21/22v

Beis wie T3; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0013941

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at